

Informationsblatt zur ambulanten Therapie

Bei der ambulanten Therapie werden Sie nicht - wie bei der stationären Behandlung - in einer Klinik aufgenommen, sondern leben und wohnen weiterhin zu Hause und nehmen einmal pro Woche an der Gruppentherapie teil. Zusätzlich finden individuell vereinbart Einzeltherapiegespräche statt.

Vorteile einer ambulanten Therapie



- Sie verbleiben in Ihrem vertrauten sozialen Umfeld (Familie, Freundeskreis...)
- Sie können eine Arbeitstätigkeit, Schule, Weiterbildung, etc. weiterführen oder aufnehmen
- Sie können kontinuierlich die aktuelle Lebenssituation, Angehörige und Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess einbeziehen
- Sie können therapeutische Schritte im Lebensalltag konkret umsetzen und unmittelbar überprüfen

Im Rahmen der Therapie arbeiten Sie u.a. die Motive Ihres Konsumverhaltens auf und lernen wirkungsvolle Strategien zum Aufbau einer stabilen Abstinenz sowie zur Rückfallprophylaxe.

Wichtige Informationen



Eine ambulante Therapie zu absolvieren ist bei Drohen oder Vorliegen einer Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Drogen möglich.

Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 12 bis 18 Monate.

Zudem benötigen Sie eine Kostenzusage durch die Rentenversicherung, die Krankenkasse bzw. den überörtlichen Sozialhilfeträger. Ferner besteht die Möglichkeit die Therapie als Selbstzahler durchzuführen. Die Antragstellung erfolgt gemeinsam mit uns.

Im Vorfeld der Antragsstellung müssen Ihrerseits bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Diese prüfen wir innerhalb der sogenannten Motivationsphase.

Sie sollten:



- von sich aus die Abstinenz anstreben
- die Abstinenz erreichen und/oder halten können
- aktiv und konstant mitarbeiten
- in einem stabilen, intakten Umfeld leben (Wohnung, unterstützendes drogenfreies soziales Umfeld)
- einen strukturierten Tagesablauf haben



Bei Interesse und weiteren Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter der Nummer 089/724499300 und vereinbaren einen Termin zur Aufnahme.